Leipziger Forschungszentrum für Zivilisationserkrankungen LIFE UNIVERSITÄT LEIPZIG

Vorstand

Medizinische Fakultät

Proposal für LIFE-Projektvereinbarungen

Version 1.2 vom 25.01.2012

A. Allgeme	eines
Neuantrag:	 ⊠ ja
	Projektverlängerung beantragt: 🔲 ja 🔀 nein
Es wird eine F	Projekterweiterung beantragt: ⊠ ja □ nein Fuchs 2013_094_02_V
Liegt eine früh	nere Projektvereinbarung zu einem ähnlichen Thema vor? Ja 🖂 Nein 🗌
Projektnumn	ner, von der GS zu vergeben: <u>FUCUS - 2016 - 278 - 05</u>
Eingangsdat	um: 18.02.2016
1. Antragstel - Name, Vorna - Institut, Orga - Anschrift: - TelNr.: - E-Mail:	ame: Prof. Dr. Michael Fuchs, Dr. Thomas Berger, Thomas Woischnik
2. Projekttite	
- Kurztitel:	Besteht eine Verbindung der Eigen- und Fremdwahrnehmung bei kindlichen Stimmstörungen. Vergleich des DSI mit den erhobenen Fragebögen
- Langtitel:	Vergleich der in den Fragebögen zur Sing-/und Sprechstimme bei Kindern erhobenen altersspezifischen Daten mit objektiven Daten des Sing- und Sprechstimmprofiles. Zeigen sich Assoziationen bzgl. Eigen- und Fremdwahrnehmung der Stimme mit dem Dysphonia Serverity Index (DSI)
	



4. Wissenschaftlicher Hintergrund und Vorarbeiten (max. 1/2 Seite)

(Motivation, Stand der Forschung, Eigene Vorarbeiten)

- Projektbezogene Publikationsliste als Anlage

Motivation:

- 1: Die erhobenen Daten im Sing-/Sprechstimmprofil der LIFE Child Kohorte erlauben die Erhebung von Normwerttabellen für stimmgesunde Kinder.
- 2: Durch die vorhanden Fragebögen zur Sing- und Sprechstimme sind Aussagen zur Eigenund Fremdwahrnehmung von eventuellen Simmstörungen möglich.
- 3: Lassen sich durch die Einteilung der sängerischen Aktivität entsprechend der KLASAK-Klassifikation Rückschlüsse auf Daten des Sing-/Sprechstimmprofil ziehen

wissenschaftlicher Hintergrund:

Es fehlen reproduzierbare Daten für alters- und geschlechtsspezifische Normwertbereiche z.B. für:

- o Sprechstimmprofil
- o Singstimmprofil
- o Maximale Phonationsdauer
- o Jitter

Dies sind validierte Parameter, die zur Erfassung einer möglichen Stimmstörung herangezogen werden. Hierfür dient z.B. der DSI (Dysphonia Severity Index) als objektive und quantitativ bestimmbare Messgröße.

Mit der Festlegung von Normwerttabellen für die Singstimme ist es Pädagogen und Ärzten ermöglicht Rückschlüsse auf eventuelle kindliche Stimmstörungen zu ziehen. Lassen sich diese Stimmauffälligkeiten aber auch anhand der Eigen bzw. Fremdwahrnehmung wiederspiegeln.

Eigene Vorarbeiten:

1: Feasibiltiy Studie:

Dippold S, Engel C, Langbein T, Fuchs M. Einfluss von Untersuchungsmethode und Untersucher auf das Sing- und Sprechstimmprofil. In: Gross M, am Zehnhoff-Dinnesen A, eds. Aktuelle phoniatrisch-pädaudiologische Aspekte 2011. Münster: Darpe; 2011. S. 118-120

2: Fuchs, M., Meuret, S., Thiel, S., Täschner, R., Dietz, A., & Gelbrich, G. (2009). Influence of Singing Activity, Age, and Sex on Voice Performance Parameters, on Subjects' Perception and Use of Their Voice in Childhood and Adolescence. Journal of Voice, 23(2), 182–189 3: Berg M, Fuchs M, Wirkner K, Loeffler M, Engel C, Berger T, The speaking voice in the general population: normative data and associations to sociodemographic and lifestyle factors (in process)

5.	Wissenschaftliche	Fragestellung	(max.	1/2	Seite)
----	-------------------	---------------	-------	-----	-------	---

(Forschungshypothese, spezifische Ziele)

- 1: Besteht eine Verbindung der Eigen- und Fremdwahrnehmung bei kindlichen Stimmstörungen? Vergleich des DSI mit den Fragebögen.
- 2: Lassen sich durch die Einteilung der sängerischen Aktivität entsprechend der KLASAK-Klassifikation Rückschlüsse auf Daten des Sing-/Sprechstimmprofil ziehen

6. Studiendesign und Analyseplan (max. 1/2 Seite)

(Studiendesign, Fallzahlbegründung, Datenaufbereitung, Analyseplan)

Auswertung der erhobene Daten aus dem Singstimmprofil der bisher gemessenen Life-Child Kohorte -> getrennt nach Geschlecht und Alter, BMI, Tanner Stadium und SES

Es soll eine Auswertung der erhobenen Fragebögen zur Stimmbelastung, der Singstimmausbildung und Selbst-/ bzw. Fremdwahrnehmung einer möglichen Stimmstörung erfolgen.

Die Datenaufbereitung erfolgt über Excel und SPSS einer bereits für der Feasibiltiy Studie entwickelten und angewendeten Software. Die Rohdaten des Sing-/Sprechstimmprofils sind über das verwendete Arbeitsprogramm DIVAS als Exceldaten abrufbar.

- Verantwortlicher Biometriker:

Frau Dr. Diana Pietzner

7. Geplantes Arbeitsprogramm (1/2 Seite und ggfs. Tabelle, s. 3.)

- Arbeitsablauf der wichtigsten Schritte mit Zeitdauer
- wichtige Meilensteine (z. B.: Datensatz, Auswertung, Publikationsdraft)
- wichtige Deliverables (z. B.: Software, Publikation, Patentschrift)

8. Geplante Publikationen

Anzahl: 1
⊠ Peer Review Publikation, Angestrebte Journale: 1
Zielgruppe: 🖂 klinisch 🔛 methodisch 🗌 molekular/genetisch
☐ Diplomarbeit ☐ Master ☐ Bachelor Name: Patente sind angestrebt? ☐ JA ☒ NEIN ☐ noch unklar

B. Beschreibung der Daten 1. Werden Daten beantragt? wie Antragsteller 2. Empfänger Name, Vorname: Organisation, Institut: Anschrift: Mail: 3. Beantragte Dauer der Nutzungsberechtigung VON 03.2016 BIS 03.2017 4. Daten aus der Kohorte (siehe Studienverzeichnis) **ADULT 40-64** CHILD-Health CHILD-Neugeborene ADULT 65+ CHILD-Obesity HEART CHILD-Depression Pankreatitis Kopf-Hals-Tumore Feasibility-Studie, welche? ⊠andere, welche? D00040 A2 Anthropometrie, D00077 A2 Pubertätsstatus, D00078 A2 Soziodemografie, D00128 A2 Winkler Index mit anderen Partnern (z. B. IFB) 5. Beschreibung der Stichprobe (Auswahl) 5.1 Identifikation der Fälle - Ein- und Ausschlusskriterien (genau zu spezifizieren): - Weitere Filterbedingungen: - Fallzahl: 5.2 Festlegung der Merkmale (Auswahl der Items aus dem Metadaten-Dictionary) Liste der Merkmale und Begründung ist im Anhang beigefügt (ZG, adiKoFak, KoFak) Hinweis: Es ist aufgrund der Fragestellung eine spezifische Begründung für die Anforderung der Merkmale anzugeben, getrennt für primäre Zielgrößen, Kofaktoren, für die adjustiert werden muss und weitere Kofaktoren. 6. Studiendesign und statistischer Analyseplan - spezifische Designüberlegungen - Analyseplan inklusive Angabe der statistischen Methoden

7. Verantwortlicher statistische Auswertung

Name: Dr. Diana Pietzner

Institution: LIFE

8. Zeitplan (bitte realistisch bemessen)

Zeit für die Identifikation der Fälle:

8 Wochen

Zeit für die Bereitstellung der Daten (mit IT):

8 Wochen

Zeit für die Erstellung des Analyseplans:

4 Wochen

Zeit für die Auswertung:

6 Wochen

Zeit für die Publikationsbearbeitung:

6 Wochen

9. Kostenplan

Bitte spezifizieren Sie grob die veranschlagten Kosten:

Kosten für Sachmittel (gesamt):

Gesamt:

€

davon aus LIFE:

€

Kostenstelle:

aus anderen Mitteln:

€

Kostenstelle:

LIFE-Personalaufwand in Personenmonaten

Datenbankinformatiker:

Wiss.

Datenmanager:

Wiss.

Biometriker/Bioinformatiker:

Wiss.

Eigenbeteiligung der Antragsteller

Personal (in PM): Wiss.:

, N-Wiss.:

Sachkosten:

€

C. Beschreibung der Bioproben und Laboranalytik

1. Werden Bioproben	oder Wessung	en an Proben bea	ntragt?	☐ JA	△ NEIN
2. Empfänger Name, Vorname: Organisation, Institut: Anschrift: E-Mail:	☐ wie Antrags	teller			
3. Beantragte Dauer of VON BIS	ler Nutzungsbe	erechtigung			
4. Bioproben aus der ADULT 40-64 ADULT 65+ HEART Pankreatitis Kopf-Hals-Tumore Feasibility-Studie, w andere, welche? mit anderen Partner 5. Beschreibung der 3 Ein- und Ausschlussk Weitere Filterbedingu Erforderliche aussage	elche? n (z. B.: IFB) Stichprobe (Au criterien (genau 2	CHILD-Health CHILD-Neugebore CHILD-Obesity CHILD-Depression swahl) zu spezifizieren für	ene	kabfrage):	
- Brutto-Fallzahl für die	-		out):		
6. Material und minim Vollblut Serum EDTA-Plasma Citrat-Plasma DNA RNA Urin Tumormenge Sonstige	ml ml ml ml ml µg µg ml ml	o Proband			
7. Laboranalytik Labormethode Klinische Chemie Massenspektrometri Cytomic Transskriptom Genotypisierung	e]array]array	PCR □Seq	Verantwo mit mit mit mit mit mit	rtlicher Lab	<u>orpartner</u>

Andere	mit					
Spezifikation der interessierenden Merkmale und Methoden sowie Begründung für die Wahl der Methode (als Anlage, max. 1 Seite)						
Liegen Vorerfahrungen vor?	/ Einige NEIN					
8. Zeitplan Zeit für die Identifikation der Proben: Zeit für die Bereitstellung der Proben: Zeit für die Analytik: Zeit für die Dateneingabe in die LIFE-DB:	Wochen Wochen Wochen Wochen					
9. Kostenplan Bitte spezifizieren Sie grob die veranschlagten KostKosten für Sachmittel (gesamt): Gesamt: € davon aus LIFE: € falls vorhanden, Kostenstaus anderen Mitteln: € falls vorhanden, Kost	relle:					
Erwarteter Personalaufwand in Personenmonaten (auch von vorhandenem LIFE-Personal):	(PM)					
LIFE-Beteiligung: Biobankpersonal: MTA, Wiss. Laborpersonal: MTA, Wiss.						
Personalbeteiligung der Antragsteller (in PM): Wiss	.: , N-Wiss.:					
Sachkostenbeteiligung der Antragsteller: €						
D. Unterschriften						
Antragsteller:	By he T.W.					
Kohortenleiter:						
Biobank/Laboranalytik:						
LIFE-GS: 1/1//						

LIFE-Vorstand:

Tabelle1

							Ansprechpa
ZG	KF	Tabelle	Kohorte	Bezeic		Erhebungsart	rtner
				FB zu Halsschm. und Stimme 4-			
		T00162	A2	10 Jahre FB zu H	e alsschm. und Stimme	BEGLEITPERSON 1	Hiemisch
		T00163	A2	11-17 Ja Analyse	ahre der Sing- und	Selbstausfüller	Hiemisch
		T00328	A2	Sprechs	timme	Untersuchung	Hiemisch
		T00865	A2		- und Sprechstimme rte für Größe, Gewicht,	Untersuchung	Hiemisch
		D00040	A2	BMI		ANALYSE	Hiemisch
		D00077	A2	Derivat	A2 Pubertaetsstatus	ANALYSE	Hiemisch
		D00078	A2	Derivat	A2 Soziodemographie A2 Winkler-Index auf	ANALYSE	Hiemisch
				Grundla	ge der		
		D00128	A2	Soziode	mographie (A2)	ANALYSE	Vogel